

ANSÄTZE FÜR EINE SOZIALDEMOKRATISCHE UMVERTEILUNGSPOLITIK

MARK FISCHER / 04.10.2016

AFA HEIDELBERG

AUFTEILUNG DES VORTRAGS

1 Verteilung in Deutschland

1.1 Lohn und Einkommen

1.2 Vermögensverteilung

2 Ansätze für eine effektive Umverteilungspolitik

2.1 Solidarprinzip und Sozialstaatlichkeit

2.2 Steuerpolitik

3 Diskussion zur politische Aufstellung der SPD

IST UNGLEICHHEIT EIN PROBLEM?

Marcel Fratzscher (DIW): „Verteilungskampf“ (2016, Hanser-Verlag):

Ungleichheit ...

- **reduziert Wirtschaftswachstum**
- **mindert Humankapital**
- **beeinträchtigt die Gesundheit**
- **schränkt die individuelle Freiheit ein**
- **schädigt soziale und politische Teilhabe**

LOHNSPREIZUNG

Löhne stark gespreizt

So viel verdiente* ein Alleinernährer durchschnittlich pro Stunde ...



* Einkommen der Jahre 2010 bis 2012

Quelle: Bosch, Kalina 2015 Grafik zum Download: bit.do/impuls0018

Hans Böckler
Stiftung 

LOHN UND EINKOMMEN

Medianeinkommen 2012: 19 595 € (netto)

Unterschicht: unter 60% des Medians

untere Mittelschicht: 60 bis unter 80% des Medians

mittlere Mittelschicht: 80 bis unter 120% des Medians

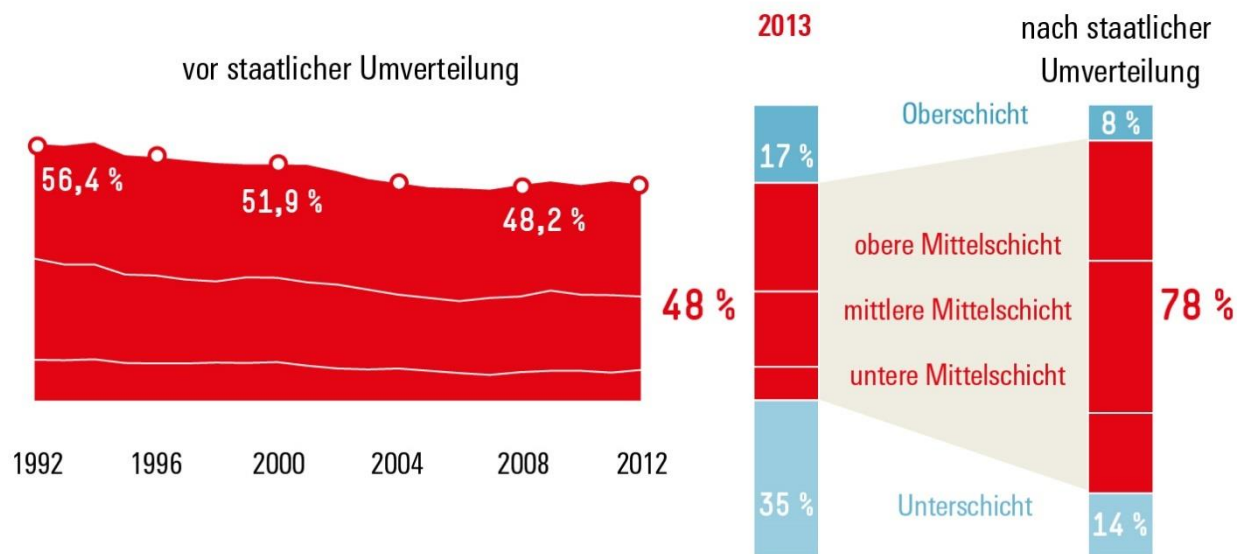
obere Mittelschicht: 120 bis unter 200% des Medians

Oberschicht: 200% des Medians und mehr

VERTEILUNG IN DEUTSCHLAND

Die Mitte verliert

Von allen Haushalten gehörten zur Mittelschicht ...



Quelle: Bosch, Kalina 2015 Grafik zum Download: bit.do/impuls0016 Daten: bit.do/impuls0017

Hans Böckler
Stiftung

ZUSAMMENSETZUNG DES EINKOMMENS 2011-2013 (3)

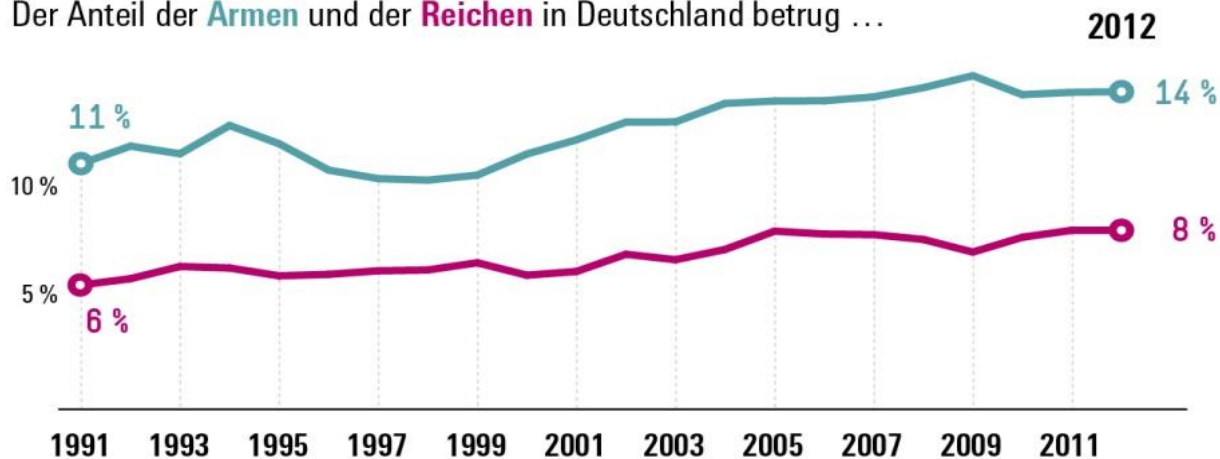
Gesamtheit: 100

| Schicht | Markteinkommen | Sozialtransfers | Staatliche Renten |
|----------------------|----------------|-----------------|-------------------|
| Unterschicht | 38,9 | 30,1 | 31,1 |
| Untere Mittelschicht | 72,2 | 5,7 | 22,1 |
| Obere Mittelschicht | 84,0 | 2,8 | 13,3 |
| Oberschicht | 91,0 | 1,3 | 7,6 |
| Total | 77,6 | 5,4 | 17,0 |

VERTEILUNG ZWISCHEN ARM UND REICH

Die Armut wächst, der Reichtum auch

Der Anteil der **Armen** und der **Reichen** in Deutschland betrug ...



Als arm gelten Personen in Haushalten mit weniger als 60 Prozent des Medianeinkommens, als reich diejenigen mit mehr als 200 Prozent. Quelle: Spannagel 2015

Hans Böckler
Stiftung

Grafik zum Download: bit.do/impuls0163 Daten: bit.do/impuls0164

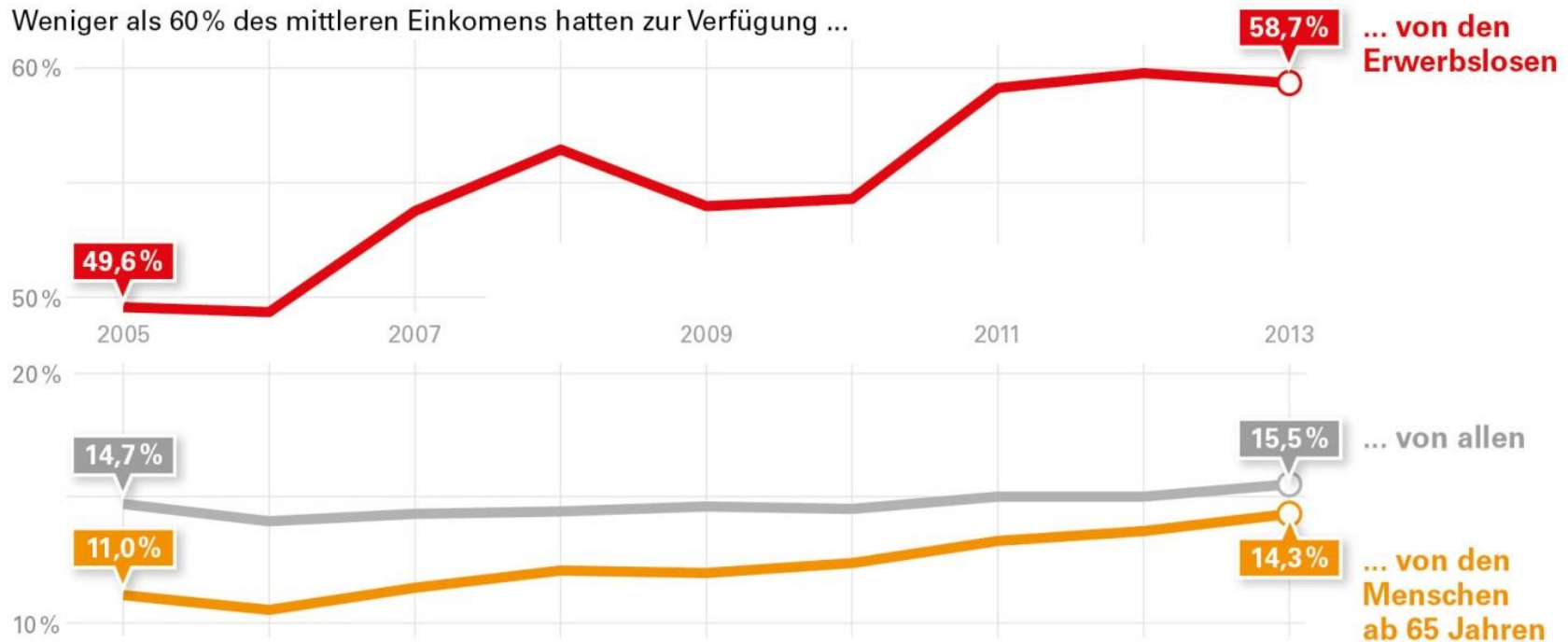
60% vom
Medianeinkommen/
Monat (2012) =
979.85€ (netto)

Medianeinkommen 2012: 19 595 € (Männer
ca. 900 Euro mehr als Frauen) (2)

VERTEILUNG IN DEUTSCHLAND

Immer mehr haben wenig

Weniger als 60% des mittleren Einkommens hatten zur Verfügung ...



Quelle: Statistisches Bundesamt 2014 | © Hans-Böckler-Stiftung 2014

ALLEINERZIEHEND UND ARMUTSGEFÄHRDET

Wenig Chancen ohne Partner

Armutsgefährdet* waren 2013 Haushalte von ...

Alleinerziehenden



Paaren mit 1 Kind



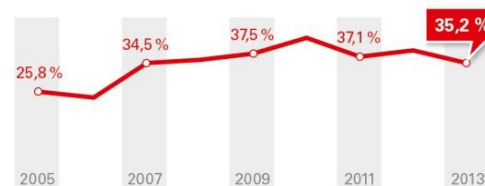
Paaren mit 2 Kindern



Paaren mit 3 Kindern oder mehr



So entwickelte sich das Armutsrisiko von Alleinerziehenden ...



* inklusive Sozialleistungen unter 60 % des mittleren bedarfsgewichteten Nettoeinkommens
Quelle: WSI-GenderDatenPortal 2015 | © Hans-Böckler-Stiftung 2015

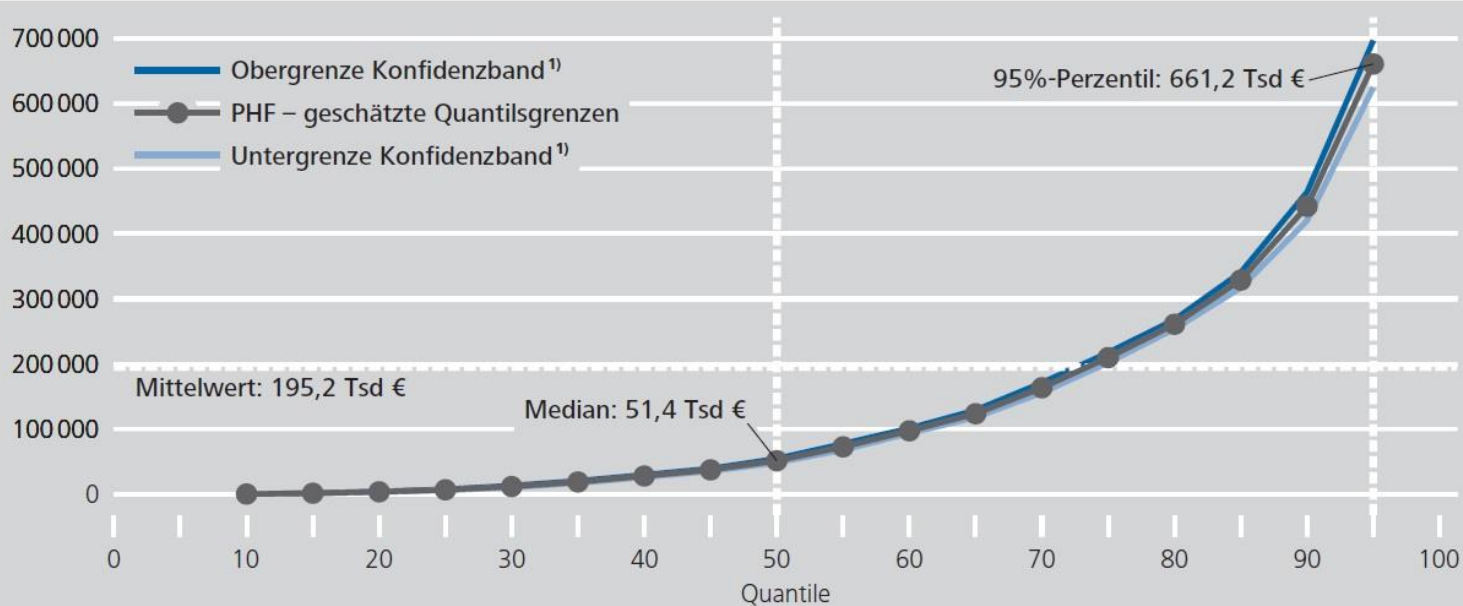
VERMÖGENSVERTEILUNG

- **Relativ zu anderen EU Staaten ungleiche Vermögensverteilung (Immobilien - Deutschland ist Mieter*innenland)**
- **Staatliches Rentensystem nicht eingerechnet**
- **Sparen abhängig vom Alter und Beschäftigungsverhältnis**
 - Sparquote erhöhen vs. Renten- und Sozialsysteme

VERMÖGENSVERTEILUNG

Verteilung des Nettovermögens der privaten Haushalte in Deutschland

Euro



Quelle: PHF 2010/2011; Datenstand 2/2013. ¹ Plus/minus eine Standardabweichung.

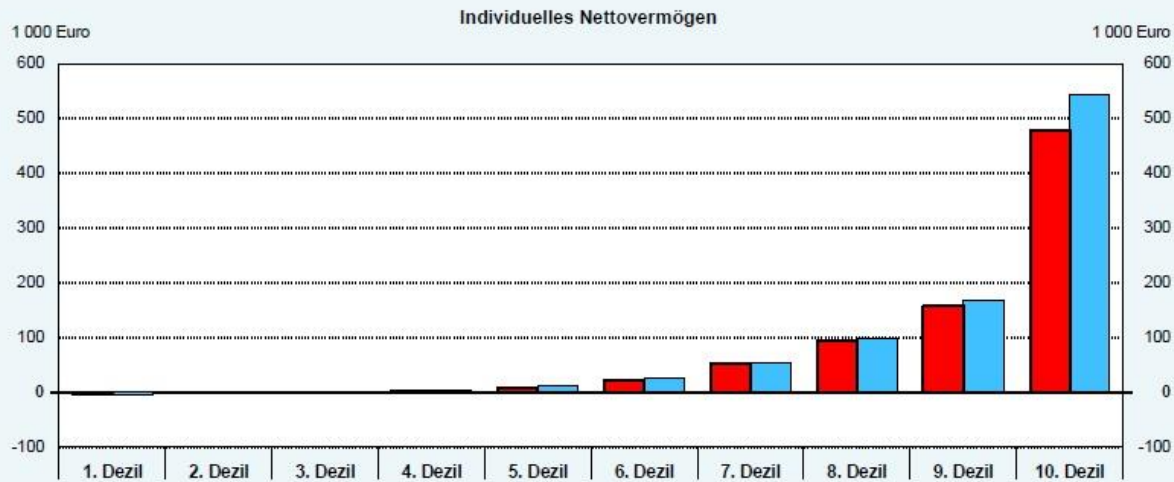
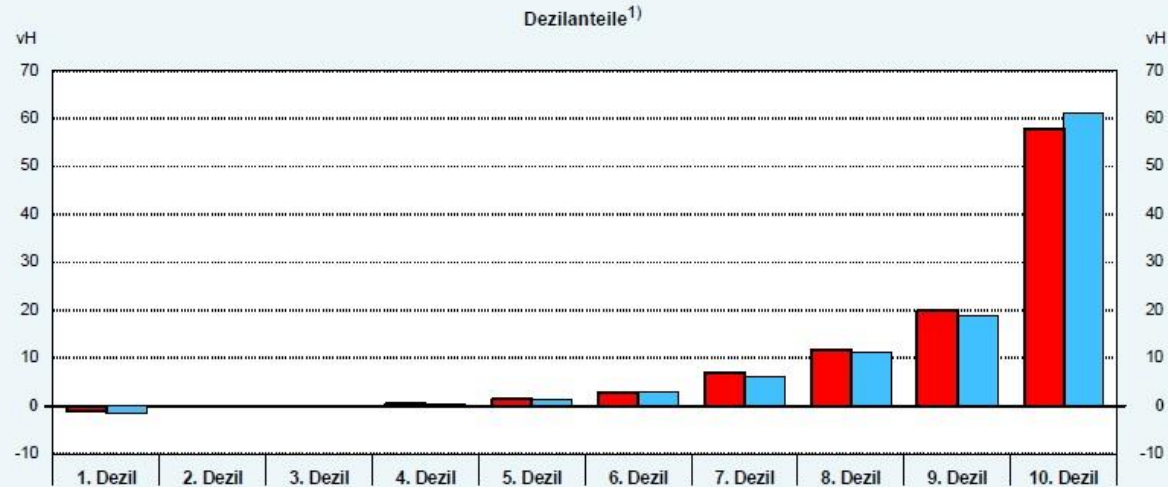
Deutsche Bundesbank

VERTEILUNG KONKRET

- **Die unteren 50% ca. 2,5%**
- **Die reichsten 10% halten über 60% des Nettovermögens**
- **Zu den reichsten 10% gehören Menschen mit einem Vermögen ab ca. 530.000 Euro (z.B. Eine abbezahlte Vier- bis Fünf-Zimmerwohnung in der Bahnstadt)**
- **Das oberste Hundertstel hält inkl. Superreiche min. 31% des Nettovermögens (2012)**

Anteile und Höhe der individuellen Nettovermögen nach Dezilen in Deutschland für das Jahr 2002 und 2007

■ 2002 ■ 2007

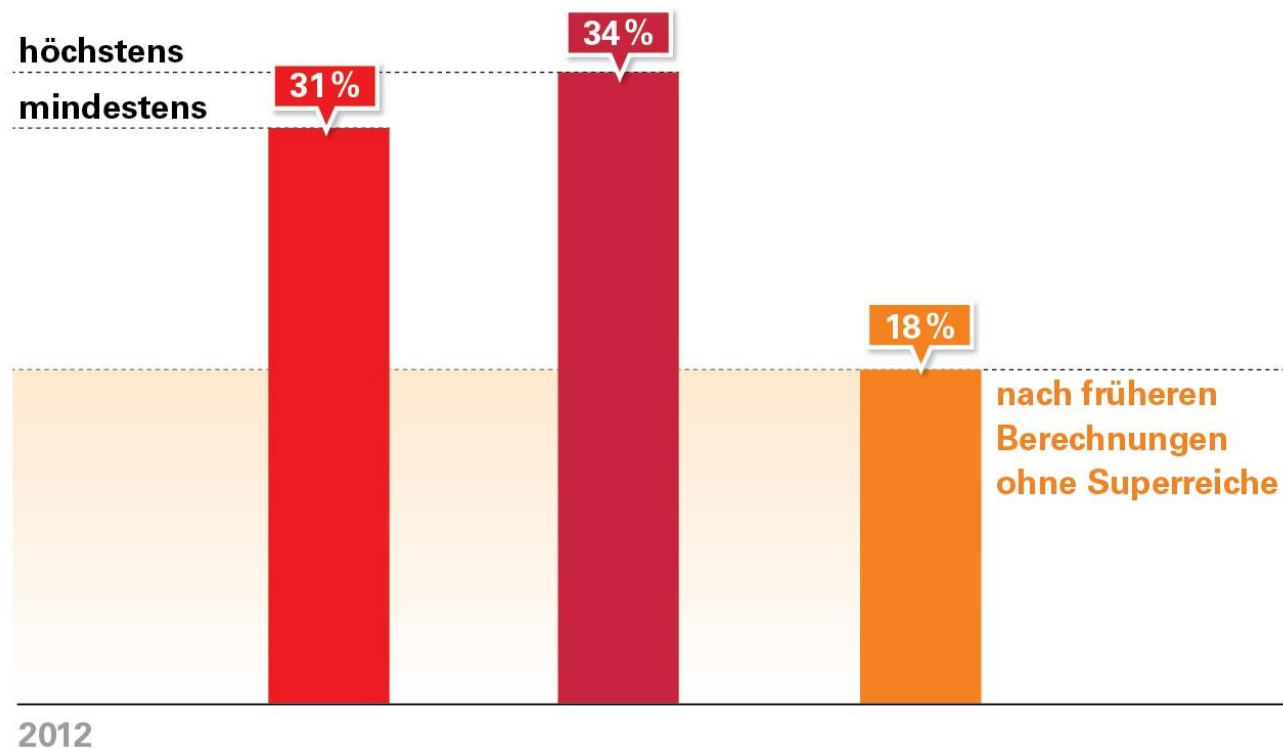


1) Anteil des auf die Haushalte des jeweiligen Dezils entfallenden Nettovermögens am Nettogesamtvermögen.

Quelle: SOEP, Berechnungen des DIW

Höhere Konzentration an der Spitze

Unter Berücksichtigung der Vermögen von Superreichen beträgt der Anteil des reichsten Hundertstels am gesamten Nettovermögen ...



Quelle: Westermeier, Grabka 2015 | © Hans-Böckler-Stiftung 2015

These: Nichteingriffe führen zu einer Tendenz zur Konzentration von Wohlstand bei wenigen. (4)

Folge: *Wir brauchen politische Eingriffe.*

PRIVATVERMÖGEN UND STAATSSCHULDEN (6)

Nettoprivatvermögen in Deutschland

10.676.355.352.859 €

Das reichste Prozent besitzt davon 35,7 %

3.811.458.888.387 €

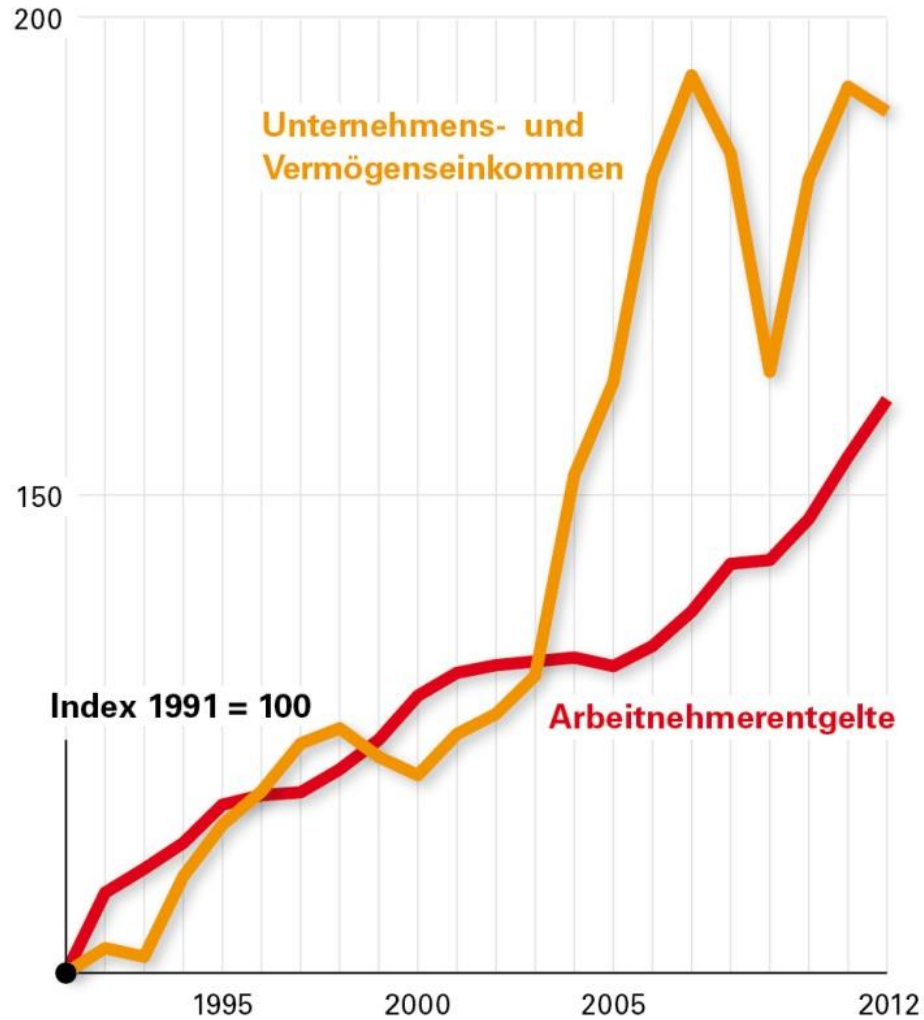
Staatsverschuldung

2.143.731.319.866 €

(Stand 22.09.2016, 15:35 Uhr)

Kapital sticht Arbeit

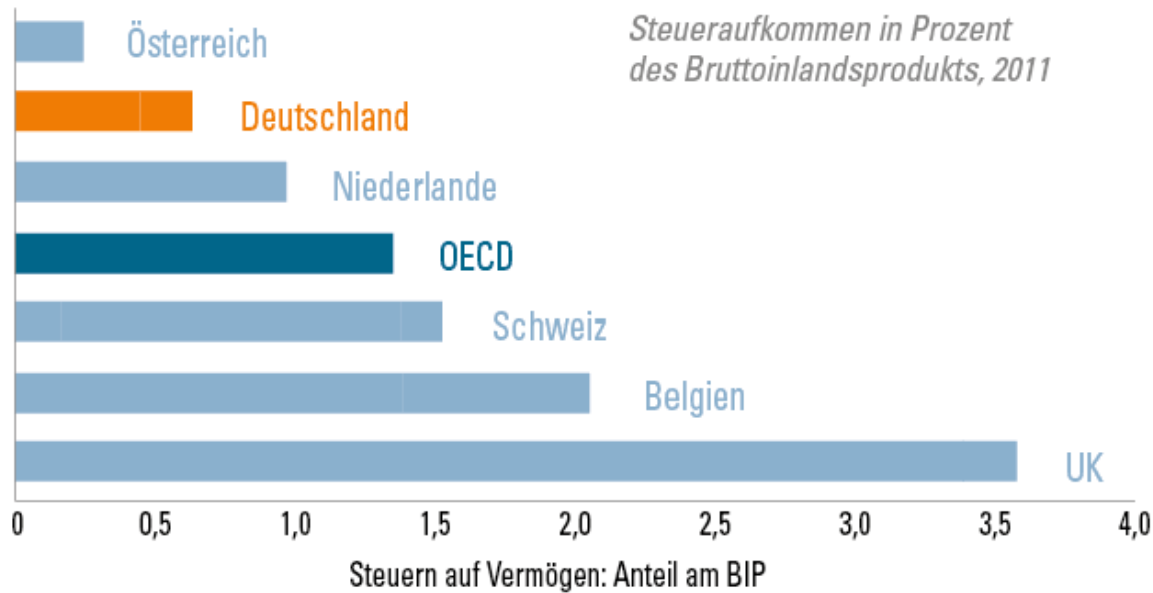
So entwickelten sich die ...



Quelle: WSI 2013 | © Hans-Böckler-Stiftung 2013

Steuern: Deutschland schont Vermögende

Bei den Steuern auf Vermögen liegt Deutschland im internationalen Vergleich weit hinten:
Im Jahr 2011 betrug der Anteil am Bruttoinlandsprodukt nur 0,6 Prozent – und war damit geringer
als in 25 von 34 Mitgliedstaaten der OECD.



Daten: OECD 2014
Quelle: Boeckler Impuls 1/2014

II UMVERTEILUNGSPOLITIK

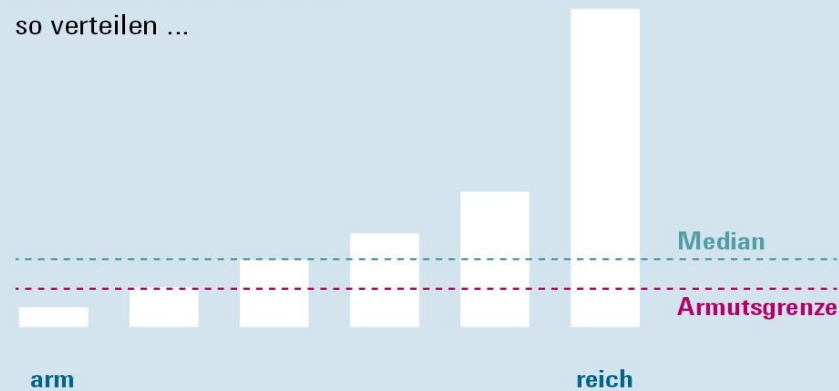
Ausgangslage bei Umverteilung:

- **Der Sozialstaat federt die Einkommensungleichheit bereits heute stark ab**
- **Weitere Eingriffe in Einkommens- und Vermögensverteilung sind auf verschiedener Ebene möglich**
- **Sozialsysteme haben großen Anteil an einer *gleicheren* Verteilung**
- **Kinderbetreuung und Bildung bilden die Grundlage für eine gleichere Wohlstands- und Einkommensverteilung**

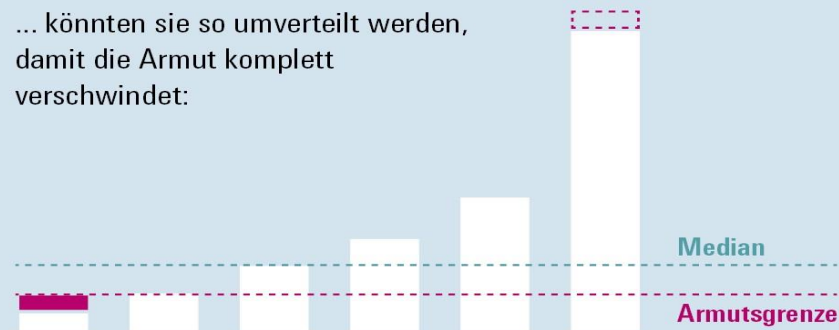
UMVERTEILUNG

Armut muss nicht sein

Wenn sich die Einkommen
so verteilen ...



... könnten sie so umverteilt werden,
damit die Armut komplett
verschwindet:



EINKOMMEN

- **Reallohnsteigerungen (Tariffreiheit)**
- **Mindestlohn (obwohl immer noch hohe Armutsgefahr!) (bei 8,50/8,84€/h und einer 40h Arbeitswoche ca. 1473/1520 € brutto im Monat!)**

KRANKENKASSEN

- **Wiedereinführung der paritätischen Finanzierung (Arbeitgeberanteil derzeit eingefroren bei 14,6%, Zusatzbeiträge allein von Arbeitnehmenden zu zahlen)**
- **Anhebung der Beitragsbemessungsgrenze (2016: 4.237,50 EUR / 50.850 EUR, alles darüber bleibt außer Betracht)**
- **Bürgerversicherung (!) (alle Einkommensarten werden bei der Bürgerversicherung berücksichtigt für die Einzahlung in die Solidarsysteme, insbes. Krankenversicherung)**

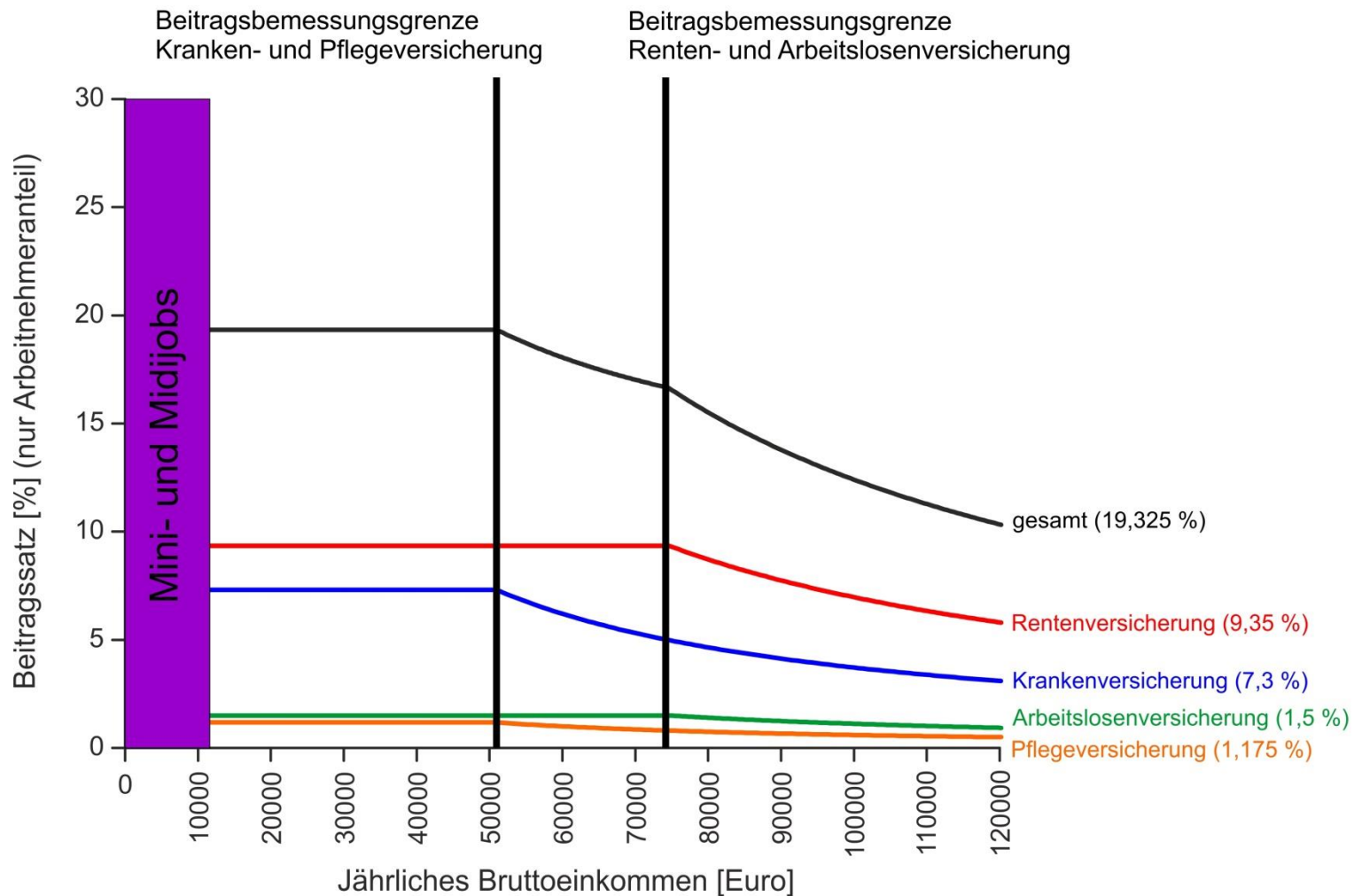
SOLIDARSYSTEM UND STAATSAUSGABEN

- **Solidar- statt Nutzerfinanzierung als Grundprinzip**
- **Investition in Bildung und Erhöhung der Durchlässigkeit im Bildungssystem!**
- **Ende des Kooperationsverbotes zwischen Bund und Ländern**
- **Anhebung der Beitragsbemessungsgrenzen für die Sozial-/Rentenversicherungen**
- **Zusammenlegung des Pensionskassen- und Rentensystems**
- **Bürgerversicherung**

SOZIAL- UND SOLIDARSYSTEM

- **Absicherung der Rentenniveaus bei 56%+
(Beitragsstabilität durch Anhebung der
Beitragsbemessungsgrenzen, Steuerfinanzierung
versicherungsfremder Leistungen (Mütterrente) etc.)**
- **Paritätische Krankenversicherung wieder einführen /
Bürgerversicherung!**
- **Programme gegen Kinderarmut auch in den Kommunen /
Sozialtickets, etc.**
- **Stärkere Unterstützung von besonders betroffenen
Kommunen durch Bundesmittel (Sozialhilfe, Mindestrente)**
- **Anhebung Bedarfssätze Grundsicherung, vor allem für
Kinder (Erwachsene derzeit 404 Euro, Partner 364, Kind
bis 6 Jahre 237)**

BEITRAGSBEMESSUNGS- GRENZEN ERHÖHEN



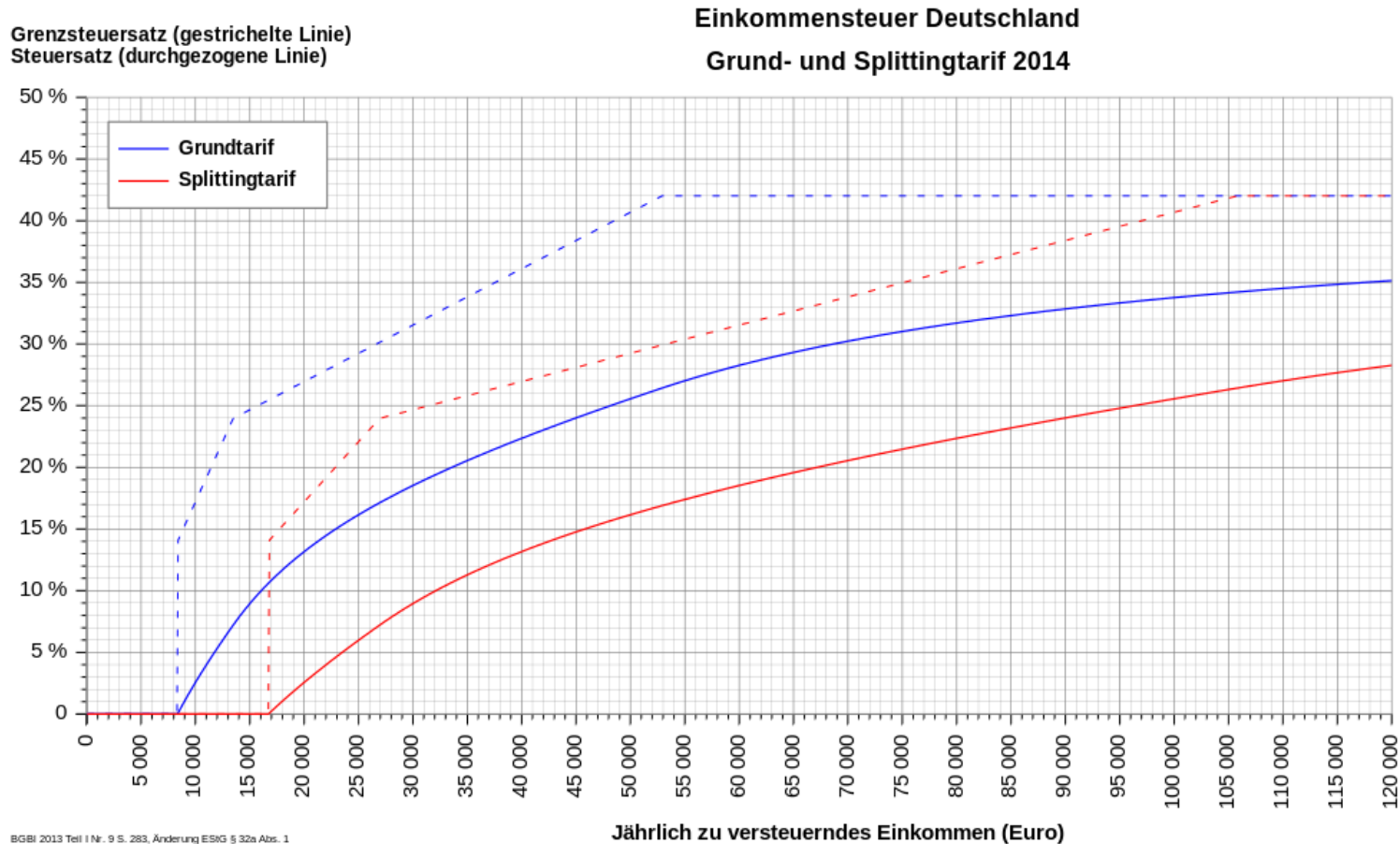
VORSCHLÄGE ZUR UMVERTEILUNG DURCH STEUERN (BÖCKLER-STIFTUNG)

1. Wiedereinführung der allgemeinen Vermögenssteuer (Länderhaushalt)
2. einmalige Vermögensabgabe (zur Finanzierung Staatsschulden)
3. progressive Einkommensteuer auf alle Vermögenserträge, auch auf Kapitalerträge (bisher gedeckelt bei 25% zzgl. Kirchensteuern und Soli)
4. Reform der Erbschafts- und Schenkungssteuer
5. Reform der Grundsteuer
6. Reform der Bankenabgabe und
7. Einführung einer Finanztransaktionssteuer.

ERBSCHAFTSSTEUER (7)

| Wert des Vermögens abzüglich Freibetrag von: | Steuerklasse I | | | | Steuerklasse II | Steuerklasse III |
|--|--------------------------|--|---------------------------|----------------------|--|------------------|
| | Ehegatten, Lebenspartner | Kinder, Stiefkinder, Enkel (wenn deren Eltern verstorben), ... | Kinder der Kinder (Enkel) | Eltern (bei Erbfall) | Geschwister, Eltern (bei Schenkung), ... | alle übrigen |
| Freibetrag von: | 500.000 € | 400.000 € | 200.000 € | 100.000 € | 20.000 € | |
| Steuersatz bei einem Vermögen | | | | | | |
| bis 75.000 € | 7 % | | | | 15 % | 30 % |
| bis 300.000 € | 11 % | | | | 20 % | |
| bis 600.000 € | 15 % | | | | 25 % | |
| bis 6.000.000 € | 19 % | | | | 30 % | |
| bis 13.000.000 € | 23 % | | | | 35 % | 50 % |
| bis 26.000.000 € | 27 % | | | | 40 % | |
| über 26.000.000 € | 30 % | | | | 43 % | |

EINKOMMENSSTEUER (8)



BUNDESTAGSWAHLEN – ÖFFENTLICHE KAMPAGNEN UND POSITIONEN DER SPD

- 1) Reform der Erbschaftssteuer**
- 2) Rentenstabilisierung**
- 3) Paritätische Krankenversicherung**
- 4) Abschaffen der Kapitalertragssteuer zugunsten allg. Einkommensbesteuerung**
- 5) Bekämpfung von Steuerschlupflöchern und Steuerflucht**
- 6) Weitere Forderungen?**

DISKUSSION

- **Kinderarmut**
- **Für welche WählerInnen und Wähler haben wir?**
- **Wen möchte man wieder neu anbinden?
(WählerInnenschichten)**
- **Keine Steuerentlastung aufgrund der aktuellen Situation?**
- **Sozialversicherungsbeträge als Ansatz!**
- **Arbeit und Kapital gleichviel in die
Sozialversicherungssysteme einzahlen! – Geringverdiener
stärker entlasten**
- **Sozialer Wohnungsbau, öffentlicher Grund- und Boden
nutzen!**

DISKUSSION

- **Bauqualität so groß? Renovierung notwendig, zur Verfügungstellung von günstigen Wohnraum. Baustandards senken?**
- **Kalte Progression begradigen**
- **Ungerichtigkeit kultureller und bildungsbereich – hohe Nutzung der Kultureinrichtungen durch das Bürger*innentum**
- **Krankenschwestern finanzieren das Studium des Chefarztes? – Diskussion um Mietpreise für Studis, BaföG (750 Euro) – Chancengerechtigkeit?**
- **Angst vor dem Wegziehen der Steuerpflichtigen**
- **Schonvermögen bei Altersgrundsicherung nur 2600 Euro?!**

DISKUSSION

- **Grundsicherung wird noch auf das Einkommen angerechnet**
- **Deutschland als Paradies? Überzogene Darstellung**
- **Erbrechtsreform – in jedem Land ziehen und im Falle des Todes wird das entsprechende Erbrecht angewendet**
- **Wenige Steuerzahlungen von Großunternehmen in Deutschland, z.B. Irland usw. – Probleme auf europäischer Ebene**

DISKUSSION

- **Regelung der Steuerzahlung bei Umzug in die USA usw.**
- **Beitragsbemessungsgrenze erhöhen beim Rentensystem**
- **Einbeziehung des Milliardärs in die Rentenversicherung?**
- **Bürgerversicherung – schlecht kommuniziert, nur 9,8% der Menschen wären betroffen**
- **Berufständische Versorgungswerke und Pensionskassen einbeziehen**
- **Teilzeitarbeit, 1 Euro Jobs, Ausweitung des Niedriglohnsektors usw. einschränken / Leiharbeit als Problem**
- **Tarifflicht, Ausgliederungen**

DISKUSSION

- **Verschiedene Gruppen sollten nicht gegeneinander ausgespielt werden! (Nutzerfinanzierung?)**
- **Wer wählt uns nicht? Vor allem auch Frauen Mitte 20 und plus 60**
- **Bürgerversicherung besser kommunizieren!**
- **Bessere Kommunikation im Bundestagswahlkampf**
- **Mehrwert und Umsatzsteuer ergänzen! Konsum ist begrenzt, alle gleich belastet von Hartz IV bis Millionär gleich**
- **Einschnitte müssen mit Angeboten verbunden sein, klare Kommunikation wofür das ist**

DISKUSSION

- Mütterrente gut und Ehegattensplitting reformieren/abschaffen

QUELLEN

- (1) https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressemitteilungen/2016/09/PD16_322_621.html
- (2) https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/EinkommenKonsumLebensbedingungen/LebensbedingungenArmutsgefaehrdung/Tabellen/Einkommensverteilung_SILC.html
- (3) <http://www.iaq.uni-due.de/iaq-report/2015/report2015-04.pdf>
- (4) Piketty T. *Capital in the Twenty-First Century*. Cambridge, Mass. [u.a.]: Belknap Press of Harvard Univ. Press; 2014.
- (5) <http://www.vermoegensteuerjetzt.de/vermoegensuhr/vermoegensuhr2.html>
- (6) Grafik: <https://de.wikipedia.org/wiki/Beitragsbemessungsgrenze#/media/File:BBG2.jpg>
- (7) Grafik: https://de.wikipedia.org/wiki/Erbschaftsteuer_in_Deutschland
- (8) Grafik: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:EST_D_Tarif_2014_Splittung_120kEUR.svg